

Deutscher Fiederkrantzin
New-York.

[24427.]

Im Namen des Bibliotheks-Comités bestätigt der Unterzeichnete auch hierdurch dankend den Empfang werthvoller Geschenke deutscher Verleger für die Bibliothek des Vereins.

Er nimmt gleichzeitig Veranlassung zu erklären, daß er weitere Beiträge von Büchern (gebundene, wenn auch ramponirte Exemplare, sind besonders willkommen) gern und kostenfrei befördern wird.

Der „Deutsche Fiederkrantz“ in New-York ist allerdings ein weitbekannterer, großer und verhältnismäßig reicher Gesangsverein, aber sein unlängst eröffnetes Lesezimmer mit Bibliothek gehört nicht zu den notwendigen und statutenmäßigen Einrichtungen, und für das Kaufen von Büchern ist seine Casse nicht bestimmt. Dem Bibliotheks-Comité ist es vielmehr gelungen, bis jetzt schon ca. 600 Bände als Geschenke zu erhalten, und es hat die Hoffnung, diesen Anfang sich auf gleiche Weise nach und nach zu einer großen Sammlung erweitern zu sehen, welche gerade, weil im Besitze dieses größten aller New-Yorker Vereine, dem deutschen Elemente mehr nützt, als anderswo.

Dem Unterzeichneten, dem es stets eine große Freude ist, die Interessen des „Fiederkrantz“ und besonders der Vereins-Bibliothek zu fördern, wo immer er kann, nimmt keinen Anstand, hierdurch diejenigen Verleger, welche ihre Theilnahme an dem Streben der deutschen Vereine in Amerika und speciell des „deutschen Fiederkrantz“ in New-York betheiligen wollen, um Beiträge von rassisten Büchern etc. zu bitten.

Solche Geschenke werden in Leipzig und Stuttgart seinen Sendungen beigegeben und ohne Kosten für den Verein befördert.

New-York, 2. August 1869.

E. Steiger.**Colportage.**

[24428.]

Sofort nach Erscheinen erbitte ich mit directer Post unter Kreuzband von allen Colportage-Neuigkeiten

1 Exemplar Hest 1. und
1 Prospect.

Berechnete erste Heste geben unter Spesenachnahme zurück; unverlangt bitte ich also außer dem oben Erbetenen nichts zu senden.

Hochachtungsvoll

Berlin, Prinzenstraße Nr. 52.

Herrn. J. Meidinger.

[24429.] Hierdurch erlauben wir uns die betr. Handlungen ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß die Subscriptions-Ausgabe von

Sachs, encyclopädischem Lexicon

außer von den in Leipzig (R. Hartmann) und Wien (R. Lechner) bestehenden Auslieferungslagern noch von folgenden Firmen zu gleichen Bedingungen bezogen werden kann:

Amerika: E. Steiger in New-York.

Belgien: E. Muquardt in Brüssel.

Frankreich: Aug. Eggeling, Paris 16 Rue

Liquetonne.

Italien: S. Loescher in Turin.

Rußland: G. Haessel in St. Petersburg.

Schweiz: S. Georg in Basel.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin.

G. Langenscheidt's Verlagshandlung.**T. O. Weigel in Leipzig.**

[24430.]

In 14 Tagen gelangt zur Versendung:

Catalogue de livres anciens et rares
en vente aux prix marqués
chez **T. O. Weigel.****Seconde partie.****Histoire, Chronologie, Traités de Paix, Diplomatique, Généalogie, Art du Blason, Histoire des Ordres, Biographies et Portraits historiques, Moeurs, Costumes, Sciences politiques, Pologne.****Géographie et Voyages, Numismatique.**

Obiger Katalog bildet die zweite Abtheilung des im vergangenen Jahre begonnenen Neudrucks meines gesammten Lagerkataloges und umfasst in 13 Bogen, über 3500 Nummern, alles, was sich aus meinem Lager auf oben genannte Wissenschaften bezieht. Besonders bemerken will ich, dass sich die bedeutendsten Bibliothekswerke darin vorfinden, wie auch eine aus über 500 Nummern bestehende Sammlung „Polonica“, darunter eine grosse Anzahl Krakauer Drucke, viele Americana etc.

Eine wichtige Abtheilung bildet auch die Numismatik, welche namentlich viele seltene Werke aufweist.

Diesen reichhaltigen Katalog empfehle ich thätiger Verwendung und bitte mässig zu verlangen.

Leipzig, August 1869.

T. O. Weigel.**Auctions-Institut**

von

Ludolph St. Goar in Frankfurt a. M.

[24431.]

Am 1. September gelangt zur Versendung:

Verzeichniss der von Herrn Dr. Goldschmidt dahier hinterlassenen reichhaltigen Bibliothek, welche nebst einer bedeutenden historischen Büchersammlung am Dienstag den 12. October 1869 und folg. Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten durch die geschworenen Herren Ausrufer versteigert werden soll.

Der reichhaltige Katalog wird an diejenigen Handlungen versandt, die mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten.

Etwaige Nachbestellungen beliebe man nach Naumburg's Wahlzettel zu machen.

Frankfurt a/M., 17. August 1869.

Ludolph St. Goar.**Russisches Sortiment.**

[24432.]

Den Handlungen, welche russisches Sortiment durch mich beziehen, diene zur Nachricht, dass ich am 18/30. eines jeden Monates Sendungen nach Leipzig mache. Bestellungen, welche nicht später als 3 Tage vor Abgang der Sendungen eintreffen, werde ich mit erledigen.

A. Münx in St. Petersburg.**Zur gef. Notiz.**

[24433.]

Herr Wuttig führt in seinem eben erschienenen „Ergänzungs-Heft zum deutschen Zeitungscatalog“ die

St. Petersburger medicinische Zeitschrift

aus Gründen, die mir bis jetzt noch unbekannt sind, als nicht mehr erscheinend auf.

Ich berichtige hiermit diesen bedauerlichen Irrthum, indem ich anzuzeigen mich beehre, dass diese Zeitschrift nicht aufgehört hat zu erscheinen und auch voraussichtlich umsoweniger an ihr bevorstehendes Ende zu denken ist, als sie gerade in letzter Zeit dadurch noch einen lebendigeren Aufschwung erfahren hat, dass die (zum grössten Theil aus Mitgliedern der Facultät bestehende) „Dorpater medicinische Gesellschaft“ seit vorigem Jahre ihre Publicationen in der „St. Petersburger medicinischen Zeitschrift“ veröffentlicht, und dass von jetzt ab die „Gesellschaft praktischer Aerzte in Riga“ die von ihr bisher herausgegebenen „Beiträge zur Heilkunde“ nicht mehr fortsetzen, dagegen ebenfalls ihre Arbeiten in der „St. Petersburger medicinischen Zeitschrift“ zum Abdruck bringen wird.

Hest 1. und 2. des neuen Jahrganges sind bereits erschienen und versandt; Hest 1. steht auf Verlangen à cond. zu Diensten, und ich benutze diese Gelegenheit, um die genannte Zeitschrift wiederholt der gütigen Verwendung meiner Herren Collegen und auch zur gef. Benutzung zu inseraten, welche mit 3 Ngr. pro durchlaufende Petitzelle berechnet werden und in den medicinischen Kreisen Russlands die geeignetste Verbreitung finden, freundlichst zu empfehlen.

St. Petersburg, Ende Juli 1869.

Carl Röttger,

Kaiserlicher Hofbuchhändler.

Clichés.

[24434.]

Von den Illustrationen meiner Journale:

Allgemeine Familienzeitung.**Das Buch für Alle.****Blätter für den häuslichen Kreis.**

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.,
in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[24435.] **F. Schneider & Co.** in Berlin bitten um Zusendung antiquarischer Lager-Kataloge von Kupferstichen und Radirungen.

Illustrirter Kalender f. 1870.

[24436.]

Eine Bestellung auf

baar 26/24 Illust. Kalender mit preuß.
Stempel.

à cond. 6 desgl.

ist mir ohne Firmaangabe zugegangen.

Ich bitte den Herrn Besteller um erneuten Auftrag mit Namensunterschrift.

J. J. Weber in Leipzig.